

Elektromobilität Mitteldeutschland

Die Grüne Mobilitätskette im Detail

Teilprojekte und Ergebnisse des Forschungsvorhabens

Nutzerinformationen

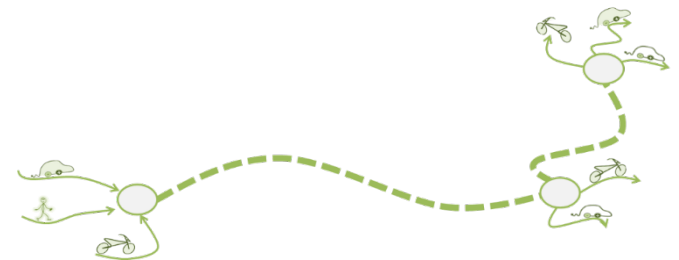
Abschlussveranstaltung

25.08.2016

Übersicht

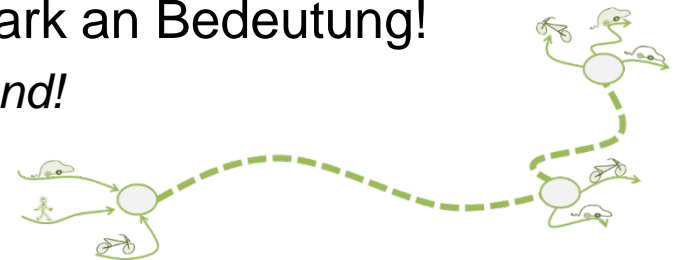
- Arbeitshypothesen
- Ziele im Projekt
- Kollektive Nutzerinformation
- Individuelle Nutzerinformation

Dipl.-Ing. Sebastian Schmerbeck
NASA GmbH



Arbeitshypothesen

- Elektromobilität als natürlicher Partner des ÖPNV
 - *im Vor- und Nachlauf zum ÖPNV*
- Elektromobilität als erklärungsbedürftiges Produkt
 - *Wo finde ich eine Ladesäule, wenn ich sie brauche?*
- Das Mobilitätsverhalten ändert sich!
 - *Mehr fahren, anders fahren!*
- Digitale Mobilitätsservices gewinnen stark an Bedeutung!
 - *Erwartet wird: Alles digital aus einer Hand!*



Ziele im Projekt

- digitale Verzahnung von Elektromobilität und ÖPNV
- digitale Verknüpfung des ÖPNV länderübergreifend
- Ausbau vorhandener digitaler Infrastrukturen
 - *Alle Kunden sind schon da!*
- neue (e-)Mobilitätsformen unterstützen
 - *Carsharing, Bikesharing*
 - *Multi- und intermodale Mobilität*



Auskunft und Buchung

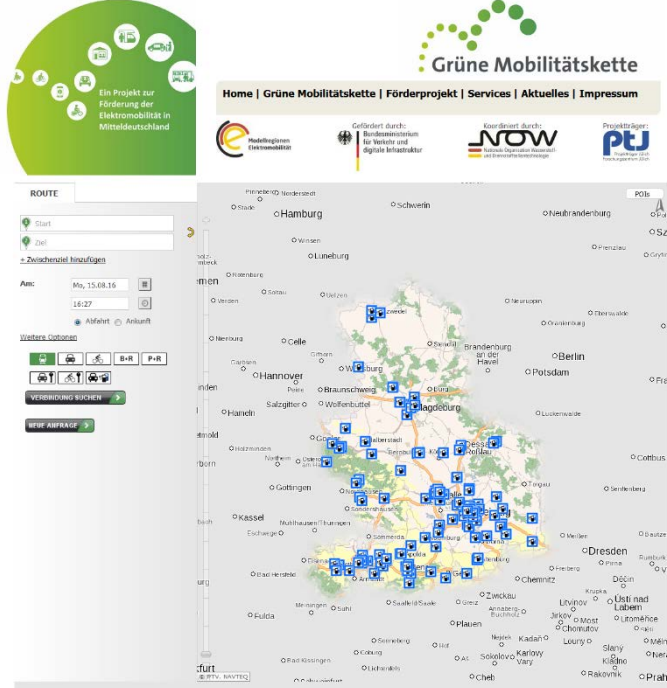


Zwei Wege, die Nutzer zu erreichen:

- Wir wollen kollektiv informieren.
- Wir wollen individuell informieren.

Die kollektive Information: Das Mobilitätsportal

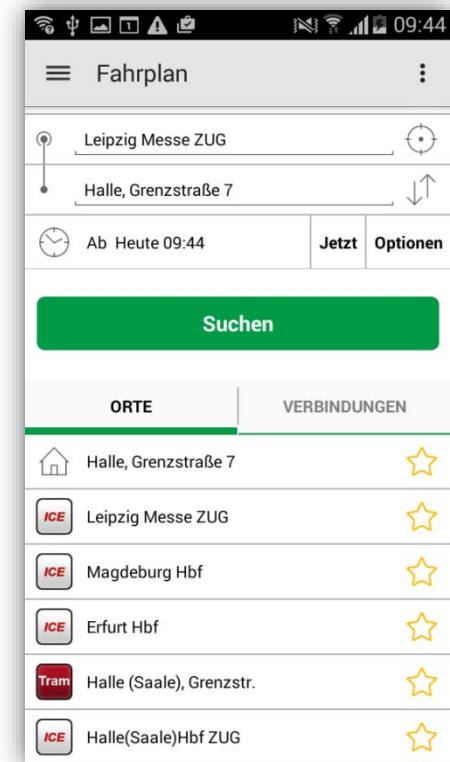
- Integration der Elektromobilität
- Inter- und multimodale Auskunft
- länderübergreifend
- seit Mai 2016 prototypisch in Betrieb
- Planung: Übernahme von Funktionalitäten in den Regelbetrieb
- www.mobilitaetskette.org



The screenshot shows the homepage of the Grüne Mobilitätskette website. At the top, there is a navigation bar with links for 'Home | Grüne Mobilitätskette | Förderprojekt | Services | Aktuelles | Impressum'. Below this, there are logos for 'Modellregionen Elektromobilität', 'Gefördert durch: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur', 'Koordiniert durch: NOW', and 'Projektträger: PTJ'. The main content area features a search interface with fields for 'Start', 'Ziel', and 'Datum' (set to 'Mo, 15.08.16'). There are also buttons for 'WEITERE OPTIONEN', 'VERBUNDUNG BUCHEN', and 'NEUE ABFRAGE'. A map of Central Germany is displayed, showing various cities and charging stations marked with blue icons. At the bottom, there is a row of logos for partner organizations: 'Fraunhofer', 'HaCon', 'Inn Bauwerke', 'PMW Stadtwerte Halle', 'TZF', and 'VMT'.

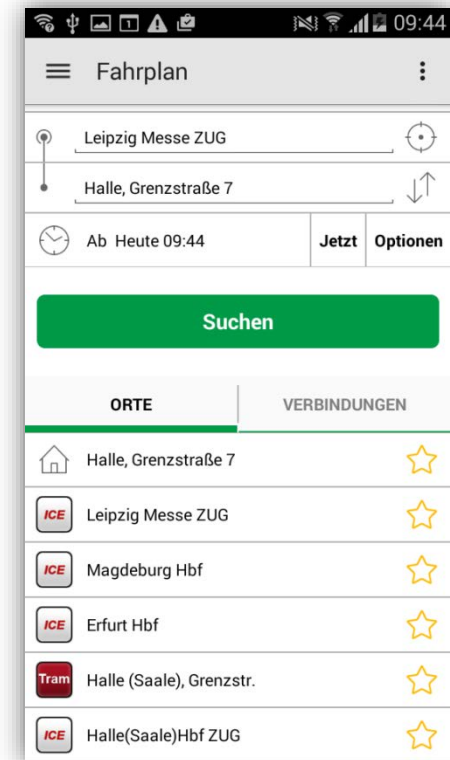
Die individuelle Information – Zielsetzungen bei der App-Entwicklung

- einheitlicher Zugang zu Mobilität
 - Fahrplanauskunft
 - intermodale Verbindungen
 - Buchungen auf einer Plattform
- Bestehende Lösungen in der Region weiterentwickeln
- Im Projekt entwickelte Lösungen nach Abschluss / Auswertung in Regelbetrieb überführen



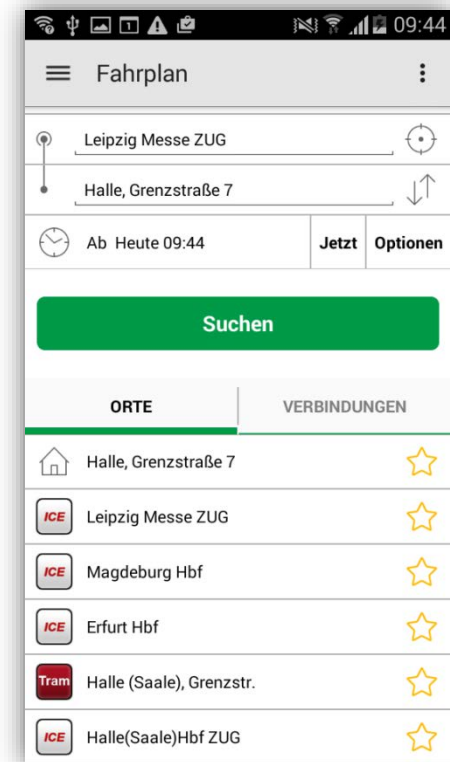
Die individuelle Information – Rahmenbedingungen

- Zwei ÖV-Auskunftssysteme (Basis HAFAS)
- Drei Apps / greifen auf Auskunftssysteme zu (HaCon, TAF mobile, HanseCom)
- Weiterentwicklung in Richtung Intermodalität findet statt (Mobilitätsportal / NASA GmbH)



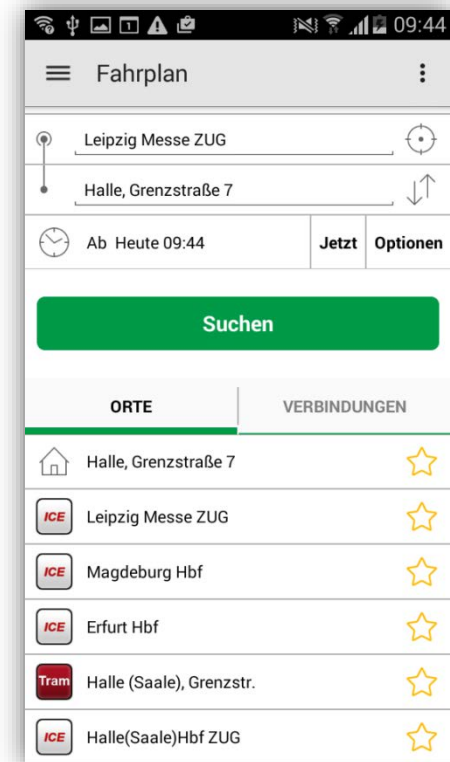
Die individuelle Information – Lösungsansatz

- Bestehendes Auskunftssystem (Hintergrund) weiterentwickeln
- Auskunft um intermodale und interoperable Funktionen ergänzen (P&R, B&R, Laden und Fahren, ÖV und Car- / Bikesharing, Integration HAFAS-Systeme)
- Grundlage für Apps / Systeme in der Region



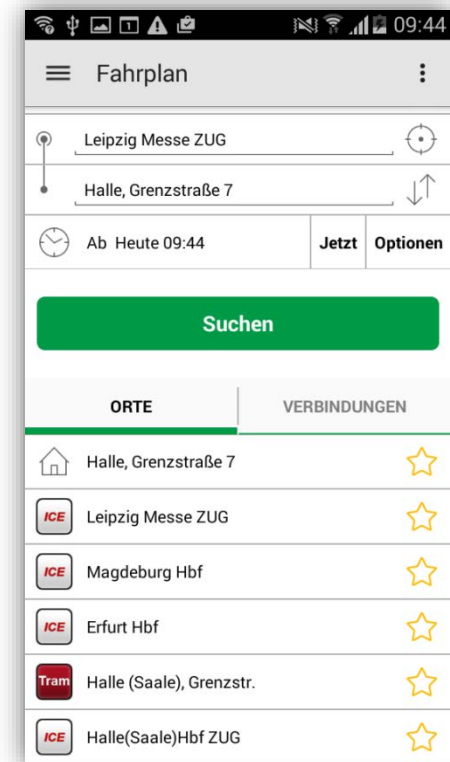
Die individuelle Information – Grundlagen der Buchung

- Im öffentlichen Verkehr vielfältiges Tarifsystem
 - Drei Verbünde (marego, VMT, MDV)
 - Verschiedene Unternehmenstarife in Sachsen-Anhalt
 - DB-Tarif
- Mehrere Akteure im Bereich Car- und Bikesharing zu integrieren
- NASA GmbH / Verkehrsunternehmen / Verbünde wollen bestehende Vertrags- und Vertriebsstrukturen erhalten



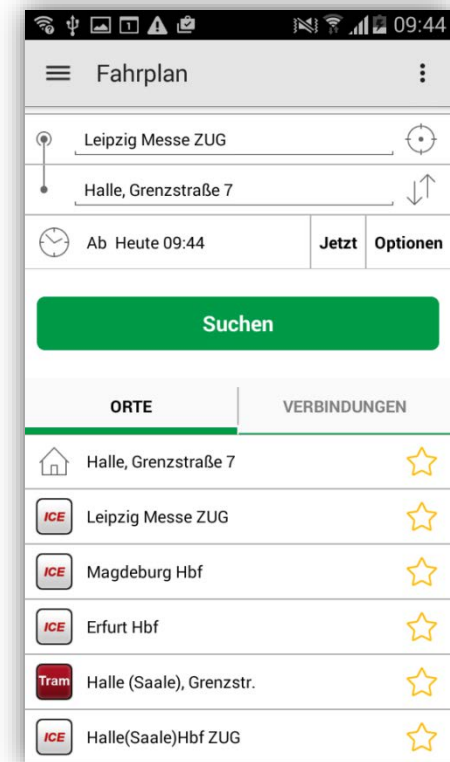
Die individuelle Information – Umsetzung

- Integration der Angebote über technische Lösungen, nicht über vertragliche Lösungen
- Einzelne Buchungs- und Ticketsysteme werden als Bibliotheken, Schnittstellen oder Links integriert
- Apps dienen nur als zentrales Zugangsmedium zu den einzelnen Angeboten



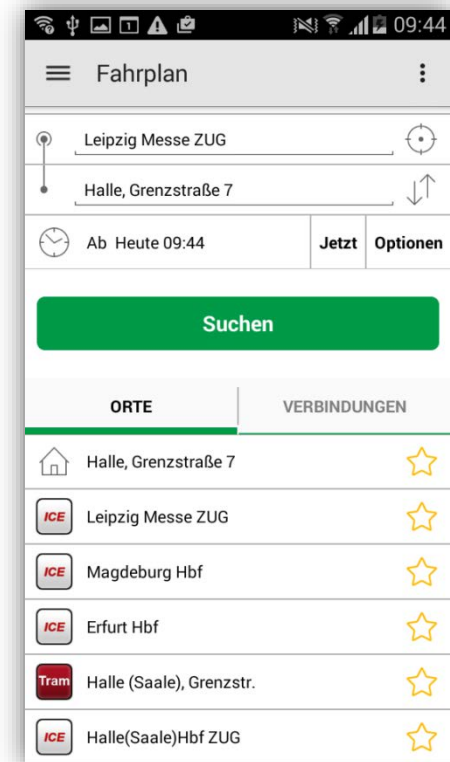
Die individuelle Information – Demonstrator / Testlauf

- App-Entwicklung: hohe technische Komplexität und Abstimmungsaufwand
- Resonanz bei Testnutzern verhalten
- Evaluation in Kombination qualitativer und quantitativer Methodik
- Usability-Tests
- Fokusgruppen / Workshops



Die individuelle Information – Resümee / weitere Planung

- Umsetzung realisiert
- Entwicklung ist aufwendig
- viele weitere Themen schließen sich an
- Aktuelle Zielsetzungen:
 - Umsetzung in den Regelbetrieb
 - Buchungsprozesse vereinfachen
 - weitere Partner integrieren



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Sebastian Schmermbeck

sebastian.schmermbeck@nasa.de

0391 53631 52